

„Jugendarbeit belebt öffentliche Plätze“

(Halloweenbrunch)



Projekthalt

Wir hatten eine Vision... „Wir sind an einem Ort in Heidenau, wo oft Jugendliche nur so mit ihrer Zigarette und dem Bierchen sitzen. Gemeinsam mit den Besuchern unserer Jugendhäuser haben wir kleine Mitmachaktionen vorbereitet. Die Werbung für einen schönen Nachmittag wurde verteilt und wir haben Jung und Alt zu einem „schaurig-schönen Halloweenbrunch“ eingeladen. Erst entdecken uns die Kinder und Jugendlichen und zaghaft kommen auch Anwohner, immer mit etwas Distanz zu den Jugendlichen. Aber nachdem sich immer mehr Menschen trauten, auch erkennen wie nett die Kinder und Jugendlichen sind und wie nett man sich mit ihnen unterhalten kann, ist das Eis gebrochen. Es wurden immer mehr Menschen aufmerksam und fragten neugierig „Hey, was macht ihr denn hier?“ Der Nachmittag verging und viele der Besucher verabschiedeten sich mit den Worten „Das war eine tolle Idee, das könnt ihr mal wieder machen.“ von uns.“

Ziele

Das Ziel des gemeinsamen Projektes zwischen dem Kinder- und Jugendhaus Mügeln des CJD Heidenau und dem Kinder- und Jugendhaus „Faktotum“ des DRK Kreisverband Pirna e.V. war es, die Kinder und Jugendlichen aus Heidenau an ihren Treffpunkten aufzusuchen und kennen zu lernen. Wir wollten über freizeit- und erlebnispädagogische Angebote mit ihnen ins Gespräch kommen, ihre Probleme und Wünsche erfragen, aber auch Verständnis und Toleranz für ihre Umwelt und Mitmenschen wecken. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt war dabei Förderung von Begegnungen und Dialogen zwischen den Generationen.

Innovatives/Besonderheiten

Der Aktionstag „Schaurig-schöner Halloweenbrunch“ bildete den Abschluss der Veranstaltung „Jugendarbeit belebt öffentliche Plätze“ und fand am 14.10.2009 von 13.00-16.00 Uhr am Brunneneck im Heidenauer Stadtteil Mügeln statt. Durch themenbezogene Mitmachaktionen im kreativen und kulinarischen Bereich erhielten die Besucher unseres Aktionstages die Möglichkeit, aufeinander zuzugehen. Die Sozialpädagogen/innen der beiden Jugendhäuser unterstützten und begleiten diesen Prozess. Wir sind mit den unterschiedlichen Generationen ins Gespräch gekommen und haben deren Meinungen, Einstellungen und Wünsche zur ihrem Wohnumfeld erfragt. In einem eigens für das Projekt entwickelten Fragebogen können die Besucher der Veranstaltung zum Ausdruck bringen, was ihnen an ihrem Wohnumfeld besonders gefällt und was verändert werden könnte.

Mit kompetenter Unterstützung unserer Kooperationspartner konnten wir diesen Aktionstag gestalten und durchführen. Gemeinsam wollen wir die Vernetzung im Stadtteil Mügeln leben und beleben. Die Arbeitsergebnisse dieses Projektes werden durch die Sozialpädagogen/innen der beiden Kinder- und Jugendhäuser in den lokalen Arbeitsgruppen der Stadt Heidenau präsentiert. Gemeinsam sollen perspektivisch neue Ideen zur Weiterentwicklung der Stadteilkultur entstehen, die sich vor allem an den stadteilspezifischen Besonderheiten orientieren und Zugänglichkeit sowie Partizipationsmöglichkeiten für alle Generationen schaffen. Gemeinsam haben wir haben eine Vision...

Wohngebiet Mügeln in Zahlen und Fakten

Einwohner: 2608
Gebietsgröße: 25,6 ha
Programmbeitritt: 2007

Handlungsfelder:

1. Wohnen und Wohnumfeld
2. Soziales und Gesundheitsförderung
3. Sport und Freizeit
5. Bürgermitwirkung und Stadtteilimage

Die Effekte kurz gefasst:

Kinder und Jugendlichen an ihren Treffpunkten abholen;
Förderung von Begegnungen und Dialogen zwischen den Generationen;
Vernetzung im Stadtteil;
Verständnis und Toleranz;
Umfrage Wohnumfeld

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Anwohner des Stadtteils Heidenau/Mügeln

Träger der Maßnahme:

CJD Heidenau

Projektbeteiligte:

KJH Mügeln
KJH Faktotum
WGE Heidenau
Stadtteilmanagerin Heidenau/Mügeln

Finanzierung

KJH Mügeln,
KJH Faktotum,
und Förderung
Verwendungsfond „Soziale Stadt“

Laufzeit des Projektes

14.10.2009
13.00-16.00 Uhr

Im Auftrag der Stadt Heidenau

